

Aufenthaltsqualität ohne Aufenthaltsbewilligung

Ein Gestaltungshandbuch für die Auslagerung der Aussenräume von Rückkehrlagern

Diplomandin



Ayo Merz

Ausgangslage: Im Kanton Zürich wohnen bis zu 352 Menschen auf engstem Raum in Rückkehrlagern. Es handelt sich um abgewiesene Asylsuchende, die in einer vom Staat verursachten legalen Illegalität leben, die unmenschliche Lebensbedingungen mit sich bringt. Die Unterkünfte – ein Bunker, eine Barackensiedlung, eine ehemalige Mühle sowie eine umgenutzte psychiatrische Klinik – weisen teilweise so gut wie keinen Aussenraum auf. Die vorherrschenden Wohnbedingungen verstossen gegen den Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, welchem die Schweiz 1992 beigetreten ist. Die Rückkehrlager müssten eigentlich umgehend geschlossen werden.

Ziel der Arbeit: Da den Bedürfnissen der Bewohner:innen innerhalb der Rückkehrlager kaum Rechnung getragen wird und dies aufgrund der situativen und architektonischen Begebenheiten auch nur bedingt möglich ist, ist es notwendig, zusätzliche Aussenräume zu schaffen, mit denen kurzfristig zumindest gewisse Bedürfnisse abgedeckt werden können.

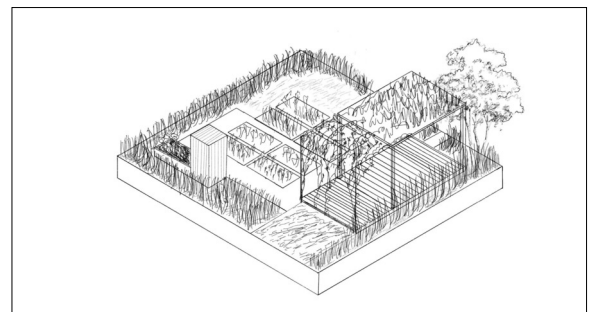
Ergebnis: Das vorliegende Handbuch ist eine Gestaltungshilfe für interkulturelle Gärten; sie sollen den Aussenraum für die Bewohner:innen von Rückkehrlagern auf niederschwellige Art und Weise erweitern.

Das Handbuch baut auf einem modularen System auf, das an verschiedenen Standorten für unterschiedliche Parzellengrössen und Nutzer:innengruppen anwendbar ist. Der modulare Aufbau unterstützt auch die Standortsuche, weil durch ihn der minimale bis optimale Flächenbedarf je nach gewünschten Anforderungen ermittelt werden kann. Zudem ist es so aufbereitet, dass auch Akteur:innen mit Selbstinitiative und ohne gestalterischen Hintergrund es nutzen können.

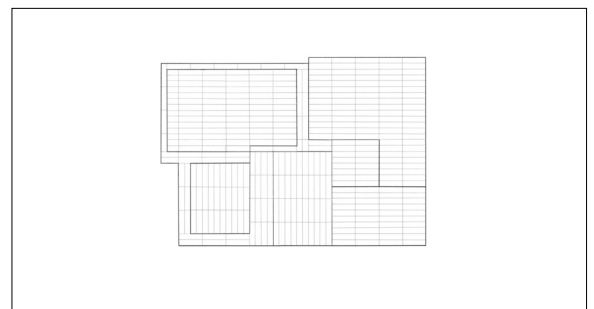
Bis zu 352 Menschen leben im Kanton Zürich auf engstem Raum
Eigene Darstellung



Auslagerung von Aussenräumen in Form von interkulturellen Gärten
Eigene Darstellung



Exemplarische Anordnung verschiedener Module
Eigene Darstellung



Referenten
Prof. Ladina Koeppl,
Gabi Lerch

Korreferent
Joachim Wartner, SKK
Landschaftsarchitekten
AG, Wettingen, AG

Themengebiet
Landschaftsarchitektur